

Typisch Kölsch 3/2019



Von Heike, Niklas und Schosch Jäckel und Gastbeiträgen und Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Winrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Winrich (agw), Max Rheinländer, GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen (gs), G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hofmann, KG Kölsche Griélächer vun 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick/Siegfried Schaarschmidt, K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Conelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich Ströbel, KKG Stromlose Ader e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner

Karnevalsgesellschaften von 1997, Muuzemänelcher – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †/Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg/Jochen Pöttgen, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse - und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, De Räuber – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G.

Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Schosch Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V., Joachim Rieger/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et , Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht, www.kammerkaetzchen.de, www.koelsche-fastelovend.de/Andreas Klein/Nadine Sprung, www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.order.com, ZIK †.

Eine Hommage an alle Tanzgruppen im Kölner Karneval – WENN FLEEJER FLÜGGE WERDEN –



Der große Saal im Odeon Kino war bei der Kinopremiere am 28.

September 2019 bis auf den letzten Platz gefüllt. Und man war sich schnell einig: der Film geht ans Herz und zeigt sehr deutlich, was die Tanzgruppen im Kölner Karneval ausmacht: Zusammenhalt, Wille zur sportlichen Leistung, Teamgeist und Spaß dem ihrem Publikum Freude zu bereiten.

In dem Film wurde exemplarisch gezeigt, wie hart die Arbeit ist eine hochwertige Tanzdarbietung anbieten zu können. Von der Choreografie über die Trainingseinheiten und Trainingswochenenden bis hin zum ersten Auftritt, dem dann alle entgegenfiebern.

Genauso hat er aber gezeigt, was diesen Sport noch ausmacht: Soziale Verantwortung in der Gruppe, Freizeit miteinander verbringen und Freundschaften knüpfen, die manchmal die aktive tänzerische Karriere überdauern und die Möglichkeit Menschen in ihrem Hobby ein Zuhause zu geben.

Der Film ist auch eine Werbung für besseres Verständnis und mehr Anerkennung, denn der Karnevalstanz ist ein guter Weg, junge Menschen an den Karneval und die Kölsche Sprache heranzuführen.

Zum Inhalt: **WENN FLEEJER FLÜGGE WERDEN** – Die erste Session der Kölschen Stäänefleejer e.V.



Ein Film von Tom Buschardt

Fakten zum Film: Drehbeginn: 15. September 2018 (Trainingscamp in Kall)

Drehschluß: 4. März 2019 (Rosenmontag)

Drehtage: 27 Drehtage

Rohmaterial: 68 Stunden, zirka 1 Terrabyte

Aufwand: Mit bis zu sieben Kameras auf Events gedreht (3 x TV-

Standard, 2 x High-Consumer, 2 x Action-Cam)

Dateien: zirka 4.000 Videodateien

Verwendet: zirka 700 in der Kinofassung

Produktionsphase: sieben Schnitt-Tage rein netto

Produktionsbeginn: Juli 2019

Fertigstellung: 7. September 2019

Weitere Fakten: 21 weitere Videos auf StäänefleejerTV
www.YouTubeFleejer.de

Über 30.000 Abrufe – erfolgreichster YouTube-Kanal aller Kölner Tanzgruppen

Gefilmte Auftritte: neun Auftritte komplett mit mindestens drei Kameras gefilmt

Odeon-Kino: Großer Premierensaal innerhalb von einer Woche ausverkauft, worauf ein zweiter Saal aufgrund der großen Nachfrage geöffnet wurde

Zitate zum Film: Tom Buschardt, Autor des Films

„Es war mir wichtig, im Film keine aktive Rolle als Reporter oder Sprecher zu übernehmen. Die Akteure sollten die Geschichte selbst erzählen, weil er auf diese Art und Weise eine größere Dichte, Nähe und Glaubwürdigkeit bekommt.“

„Für mich war für das Projekt entscheidend, daß man mir keine Restriktionen auferlegt und ich ungehinderten Zugang zu allen Bereichen der Tanzgruppe bekam und redaktionell unabhängig arbeiten konnte. Cassia (Anm. d. Red.: Cassia Kürten, Leiterin der Tanzgruppe) hat zwar jedes veröffentlichte Video auf StäänefleejerTV und auch den Kinofilm einmal vorab gesehen, aber nicht ein einziges Mal einen Änderungswunsch auch nur

ansatzweise diskutiert. Das zeugt von großer, vertrauensvoller Zusammenarbeit.“

„Die Dreharbeiten waren nicht immer einfach, weil mir zu Beginn zuweilen der Blick dafür fehlte, wann die Konzentrationsphase der Tanzgruppe vor dem Auftritt beginnt und man sie mit Interviewwünschen in Ruhe lassen sollte. Aber nach ein, zwei Auftritten hatte sich das schnell eingespielt.“

„Mich hat es besonders motiviert, den Neustart und gewissermaßen das Geburtsjahr einer Tanzgruppe begleiten zu können. Redaktionell ist das eine sehr reizvolle Arbeit“

Cassia Kürten, Leiterin Kölsche Stäänefleejer e.V.

„Die Möglichkeit von der Kamera begleitet zu werden war eine große Chance, die wir gerne und dankbar genutzt haben.“

„Die erste Session war überwältigend. Es hat so unendlich viel Spaß gemacht zu gestalten, zu formen, Ideen zu verwirklichen – und dann den Erfolg auf der Bühne zu sehen.“

„Für mich war es zunächst ungewohnt, von Tom (anm. d. Red.: Tom Buschardt, Autor des Films) interviewt zu werden und dann über Inhalte zu sprechen, deren Bildmaterial ich erst später im fertigen Schnitt gesehen habe. Aber so hat es mich auch nicht abgelenkt und ich habe mich voll auf die Inhalte konzentrieren können.“

„Wenn man etwas Neues aufbaut weiß man nicht wo die Reise hingeht. Unsere Reise ging im Schnellzug und hat eine Dynamik bekommen, mit der wir niemals gerechnet haben. Viele einzelne Puzzlestücke, bestehend aus Stäänefleejer-Team, Tänzerinnen und Tänzer, deren Familien, der Kölschen Narren Gilde – es fügte sich innerhalb weniger Monate zu einem großen Bild zusammen.“

„In den letzten anderthalb Jahren ist so viel passiert – es

kommt mir vor, als würden wir mit der Premiere des Kinofilmes unser zehnjähriges Bestehen feiern.“

Der WDR bringt in der Lokalzeit am Montag, dem 30. September 2019 um 19.30 Uhr einen Bericht über die Kino-Premiere

Quelle und Fotos: KölnMedia Medienproduktion

Altstädter MädchenSitzung bekommt Besuch von Marc Metzger, „cat ballou“, „Kasalla“, „Querbeat“ und anderen Künstlern



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Gemeinsame Mädchensitzung des Treuen Husar und der Große Allgemeine KG ist ein Sitzungsfavorit jecker Wiever



Grafik: KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

Das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2020 stellt sich vor



Heute (27. September 2019) hat sich das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2020 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt: „Kinderprinz Vincent I.“ (Rödding), „Kinderbauer Emil“ (Theodor Wersig) und „Kinderjungfrau Darleen“ (Darleen Sophie Pelz) ziehen bald in die „Heimat kleiner Helden“ im

Maarweg ein. Am 12. Januar 2020 werden die drei Pänz von Oberbürgermeisterin Henriette Reker feierlich proklamiert und regieren bis Aschermittwoch über die kleinen und kleinsten kölschen Jecken.

Alle drei sind echte Karnevalsfans mit dem Fastelovend im Blut. Aus Lindenthal, Junkersdorf und Sürth geht es in der Session auf die Kölner Bühnen. Zusammen mit den Pagen und Gardisten wird das kleine Trifolium in Fest- und Pfarrsälen, Schulen und Seniorenheimen auftreten. Dabei ist es Ihnen natürlich wichtig, passend zum Motto 2020 „Et Hätz schleicht em Veedel“ möglichst viele Ecken in der Domstadt zu besuchen.

Designierter „Kölner Kinderprinz Vincent I.“

Der designierte Kinderprinz ist schon sessionserprobt: Als Gardist hat er 2019 bereits das Kinderdreigestirn begleitet, da ist der Funke übergesprungen. Der Neunjährige ist aber nicht nur jeck, sondern begeistert sich auch für Zirkusprojekte und die Zooschule. Vincent spielt Cello und leidenschaftlich gern Hockey und Tennis.

Designierter „Kölner Kinderbauer Emil“

Emil ist karnevalsjeck von klein auf, seit seinem zweiten Lebensjahr besucht er die Proklamationen der Kölner Kinderdreigestirne. Das Mitglied der Großen KG Frohsinn hat ebenfalls als Gardist das Kinderdreigestirn 2019 begleitet und kennt sich schon ein bisschen aus auf den Kölner Karnevalsbühnen. Der zukünftige Kinderbauer ist ein begeisterter Sportler, er schwimmt, fährt Mountainbike und spielt Baseball. Außerdem zählt Lesen zu seinen Hobbys.

Designierte „Kölner Kinderjungfrau Darleen“

Darleen lebt in Sürth und besucht dort die Brüder-Grimm-Schule. Die designierte Kinderjungfrau liebt den Karneval und hier besonders das Verkleiden. Als echt kölsches Mädchen tanzt sie seit 2016 bei der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche

Dillendöppcher“. Auch Darleen hat also schon ein wenig Bühnenerfahrung. Die Neunjährige ist außerdem eine begeisterte Reiterin und Yoga-Fan.

Am Sonntag, 12. Januar 2020 wird das designierte Kölner Kinderdreigestirn von Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Theater am Tanzbrunnen Köln ins Amt gehoben. Karten für die Kinderproklamation gibt es für € 6,00 unter kartenservice@koelnerkarneval.de.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

KG Goldmarie: Mitgliederversammlung und Vorstandswahl



Heute Abend (26. September 2019) fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der KG Goldmarie 2016 e.V. im Willi-Ostermann-Saal im Haus Unkelbach statt. Zum ersten Mal in der noch jungen Vereinsgeschichte stand neben anderen Tagesordnungspunkten auch die Vorstandswahl auf der Agenda.

Neben der Präsidentin Tanja Spiegel werden Simone Staab (1. Vorsitzende), Birgit Weiser (Schatzmeisterin), Ana Wettin (Schriftführerin) und Birte Poulheim (erweiterter Vorstand) die Vereinsgeschicke in den nächsten Jahren lenken.

Sie wurden einstimmig in ihren Ämtern unter großem Applaus der Mitglieder bestätigt beziehungsweise neu gewählt.

„Wir bedanken uns von Herzen bei Claudia Hövel und Natascha Freund für ihr Engagement für unsere Gesellschaft und freuen uns op alles wat da kütt! Außen Gold innen Herz – wir sehen uns am 1. Dezember 2019 bei unserer 2. Goldtafel in der Wassermannhalle, Girlitzweg, 30, 50829 Köln!“, so die KG in ihrem Bericht via facebook.

Quelle und Foto: facebook-Seite KG Goldmarie 2016 e.V.

KKG Blomekörfge präsentiert in 2020 wiederum närrische Highlights des Kölnischen Sitzungskarnevals



Quelle: Kölner KG Blomekörfge 1867 e.V.

Miljö-Sitzung: Die Kölsche Sitzung der Altstädter us d'r Altstadt



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Kölsche Büttensasse sind Garanten für Kostümsitzung, Mädchensitzung und Luna Sitzungsparty der Große KG Greesberger



Grafik: Große Karnevalsgesellschaft Greesberger e.V. Köln von 1852

Rosenmontag 2020 im Herzen der Kölner Altstadt auf der Bühne der Altstädter erleben



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

1. Damengarde Coeln ernennt scheidende Präsidentin Elena Navarini zur Ehrenpräsidentin



Heute Abend, 23. September 2019, fand in den Räumlichkeiten des Brauhauses „Früh am Dom“ die Jahreshauptversammlung der 1. Damengarde Coeln 2014 e.V. statt.

Nach Bearbeitung aller Tagesordnungspunkte stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Die neue Präsidentin der 1. Damengarde Coeln 2014 e.V. ist Barbara Brüninghaus.

Mit ihr gewählt wurden als Vize-Präsidentin Katja Kaeding, als Schatzmeisterin Jenni Montag und als weiteres Vorstandsmitglied Christiane Henneken.

„Wir bedanken uns bei der scheidenden Präsidentin Elena Navarini, die uns als Ehrenpräsidentin erhalten bleibt, und ihrem Vorstand für ihr großartiges Engagement und die herausragenden Leistungen“, so der neue Vorstand in seinem facebook-Eintrag.

Quelle und Foto: facebook-Seite 1. Damengarde Coeln 2014 e.V.

Kindersitzung der Nippeser Bürgerwehr findet am 22. Januar 2020 im Bürgerzentrum Nippes statt



Grafik: Kölner Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Pressesprecher der KKG Nippeser Bürgerwehr zum neuen Beisitzer des Bund Deutscher Karneval gewählt



Herzlichen Glückwunsch an Erich Ströbel, welcher heute (21. September 2019) einstimmig als neuer Beisitzer ins Präsidium des Bund Deutscher Karneval e.V. gewählt worden ist.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, so der BDK auf seiner facebook-Seite.

Anm. d. red.: Erich Ströbel ist seit vielen Jahren Pressesprecher der KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V. und gehört hierdurch den „Medienklaafer“, dem Pressesprecherstammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997 an. Hierüber hinaus durfte er zusammen mit Michael Gerhold („Prinz Michael II.“) und Christoph Stock („Bauer Christoph“) als Kölner Dreigestirn in der Session 2018 für seinen Nippeser Bürgerwehr das höchste Regentenamt im Kölsche Fasteleer als „Jungfrau Emma“ verkörpern. Seit 2018 gehört er zudem dem Vorstand des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. an, wo Erich Ströbel als närrischer Botschafter das Ressort Karnevalsverbände und Kulturgut betreut.

Quelle und Foto: facebook-Seite des Bund Deutscher Karneval

Vorstand der Freunde und Förderer stellt sich neu auf



Geschäftsführung und Ansprechpartnerin für die Schulen neu besetzt

Der Vorstand der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V. hat bei seiner Sitzung am 2. September 2019 einstimmig personelle Änderungen auf zwei Positionen beschlossen.

Dr. Michael Euler-Schmidt hat nach über acht Jahren als Geschäftsführer des Fördervereins sein Amt an Dr. Philipp Hoffmann, Wissenschaftlicher Referent der Abteilung für Kölnisches Brauchtum im Kölnischen Stadtmuseum, übergeben.

Der gebürtige Kölner ist dem Kölnischen Stadtmuseum seit vielen Jahren in verschiedenen Positionen verbunden und wurde bereits während der vergangenen Session in die Geschäftsstelle eingearbeitet. Mit diesem Wechsel konnte ein reibungsloser Übergang und Wissenstransfer sichergestellt werden. Die Geschäftsstelle ist wie bisher im Kölnischen Stadtmuseum angesiedelt. Dr. Michael Euler-Schmidt bleibt dem Vorstand der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V. als Wissenschaftlicher Beirat erhalten.

Nach über 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für den Förderverein wurde zudem Margarita von Westphalen-Granitzka in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolge in der Generale Brauchtum im Schulamt für die Stadt Köln hat Petra Vianden übernommen. Der Vorstand hat Petra Vianden einstimmig als neue Ansprechpartnerin für die Schulen kooptiert. Margarita von Westphalen-Granitzka bleibt als gewähltes Vorstandsmitglied den Freunden und Förderern auch in Zukunft erhalten.

Der Vorstand der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e. V. bedankt sich bei Margarita von Westphalen-Granitzka und Dr. Michael Euler-Schmidt für die langjährige Arbeit. „Dr. Philipp Hoffmann und Petra Vianden wünschen wir für die neuen Aufgaben viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.“, so Bernhard Conin als Vorsitzender der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums.

Kontakt

Geschäftsführung der Freunde und Förderer

Dr. Philipp Hoffmann

Zeughausstraße 1-3

50667 Köln

Telefon: +49 (0) 2 21/2 21 2 21 91

eMail: philipp.hoffmann@koelnisches-brauchtum.de

Quelle und Fotos: Freunde & Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.

Marc Michelske zum neuen

Präsidenten der KG Schlenderhaner Lumpe gewählt



Die diesjährige Jahreshauptversammlung der KG Schlenderhaner Lumpe – selten war die Beteiligung so hoch – stand ganz im Zeichen von Wahlen, wichtigste Veränderung war die Besetzung des Präsidentenamtes. Präsident Hellmut Schramm wollte gerne nach 35 Jahren Vorstandsarbeit den Generationswechsel einläuten und nach einer eindrucksvollen Session 2019 an den diesjährigen Prinzen im Kölner Dreigestirn, Marc Michelske übergeben.

Frei nach dem Motto „wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören“, verabschiedete sich Hellmut Schramm in seinen präsidialen Ruhestand, der es so formulierte: „Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Meine schönste Session erlebte ich 2019 mit unserem ‚Prinz Marc I.‘“

Mit einer überwältigenden Mehrheit folgten die stimmberechtigten Mitglieder seinem Nachfolgevorschlag für das Präsidentenamt.

Neuer Vizepräsident wurde Jürgen Knaack, der auch mehrheitlich als Vorsitzender der Gesellschaft wiedergewählt wurde.

Einstimmige Wiederwahl gab es auch für den Literaten der KG, Harald Kaspers, der zugleich in dieser Funktion seit 3 x 11 Jahren tätig ist.

Quelle und Fotos: KG Schlenderhaner Lumpe e.V.

Session 2020: Kölner Narren-Zunft mit 111% Karneval für Köln

Die Kölner Narren-Zunft (KNZ) ist allen Veedeln Kölns gleichermaßen verbunden und lebt das, indem sie mit ihren Aktivitäten an unterschiedlichen Orten Kölns präsent ist. So finden die Veranstaltungen vom Senatsabend bis zur Sitzung in ganz unterschiedlichen Veedeln statt, wie zum Beispiel in der Innenstadt, im Severinsviertel, in Sülz oder in Deutz.

Thomas Brauckmann, Bannerhär (Präsident) der KNZ, hat hierzu eine klare Vorstellung: „Wir bringen 111% Karneval nach Köln, indem wir noch mehr Menschen für uns und den Karneval in allen 86 Veedeln begeistern. Das schaffen wir mit der tollen Teamarbeit unserer Senatorn und Zunftmeister, aber auch gemeinsam mit den anderen Kölner Karnevalsgesellschaften – wir sind ja keine Konkurrenten, sondern haben alle ein gemeinsames Ziel“.

Auch in der Session 2020 möchte die KNZ mit ihrem Karnevalsprogramm erreichen, daß „et Hätz“ seiner Gäste aus allen Veedeln Kölns und auch darüber hinaus höher „schleicht“. Hierbei setzt sie auf verschiedene Formate, um alle Altersgruppen anzusprechen und darüber auch die jüngeren Generationen immer stärker für die traditionellen Veranstaltungen zu begeistern.

Ein besonders traditionsreiches Alleinstellungsmerkmal hat die KNZ bei ihren Sitzungen: Sie veranstaltet als letzte Kölner Karnevalsgesellschaft die traditionelle Blaue Montagssitzung, die seit 1880 immer am Montag (17. Februar 2020) vor

Weiberfastnacht stattfindet. Als Kontrast hierzu feiert die KNZ nur vier Tage später am Karnevalsfreitag ihre legendäre Keine-Nacht-ZuhauseParty, die aufgrund ihres unglaublichen Erfolges in den vergangenen Jahren seit letzter Session im kompletten Theater am Tanzbrunnen stattfindet.

Veranstaltungsübersicht für die Session 2020

- 09.11.2019 – 18.30 Uhr – Feier zum Elften im Elften – Hyatt Regency Hotel, Kennedy-Ufer 2a, 50679 Köln
- 12.01.2020 – 15.00 Uhr – Mädchersitzung – Kristallsaal – koelnmesse, Deutz-Mülheimer Straße 51, 50679 Köln
- 19.01.2020 – 11.11 Uhr – Traditioneller Herrenfrühschoppen – Mercure Hotel Severinshof, Kleine Spitzengasse 199, 50676 Köln
- 19.01.2020 – 11.11 Uhr – Damenfrühschoppen – Hotel im Wasserturm, Kaygasse 2, 50676 Köln
- 31.01.2020 – 19.00 Uhr – Große Kostümsitzung mit Damen – Kristallsaal koelnmesse, Deutz-Mülheimer Straße 51, 50679 Köln
- 17.02.2020 – 19.00 Uhr – Traditionelle Blaue Montagssitzung – Kristallsaal koelnmesse, Deutz-Mülheimer Straße 51, 50679 Köln
- 21.02.2020 – 19.00 Uhr – KEINE NACHT ZUHAUSE – Die Karnevalsparty der KNZ – Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, 50679 Köln
- 23.02.2020 – 10.00 Uhr – Tribüne Schull- und Veedelzoch- Appellhofplatz 23-25 – gegenüber EL-DE-Haus, 50667 Köln
- 24.02.2020 – 10.00 Uhr – Tribüne Rosenmontagszug- Premiumpaket – Appellhofplatz 23-25 – gegenüber EL-DE- Haus, 50667 Köln

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen und Karten gibt es unter www.koelnernarrenzunft.de.

Quelle: Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.

Nippeser Bürgerwehr verwöhnt jecke Seelen mit sechs Sitzungen, Partys und weiteren Überraschungen



Grafik: Kölner Karnevalsgesellschaft Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Altstädter Köln präsentieren mit „Pänz Janz Jeck“ ihre neue Kindersitzung für „Pänz“



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Treuer Husar präsentiert zur Kostümsitzung Kölsche Stars der „fünften Jahreszeit“



Grafik: KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

Stimme der Bürgergarde für immer verstummt – „blau-gold“

trauert um Günter Flüch



Günter Flüch

***3. Januar 1961 – † 17. September 2019**

Schatzmeister und Bauer der Session 2011

der Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

In der Nacht zum 17. September 2019 verstarb nach langer schwerer Krankheit der Bürgergarde-Schatzmeister und ehemalige Bauer im Kölner Dreigestirn 2011 Günter Flüch im Alter von 58 Jahren.

Günter Flüch hatte sowohl in den Jahren vor seiner Zeit als im Kölner Dreigestirn 2011 an der Seite von „Prinz Frank I.“ (Steffen) und „Jungfrau Reni“ (Hans René Sion), wie auch bis heute dazu beigetragen, daß die Bürgergarde „blau-gold“ dort ist, wo sie heute als Traditionskorps im Kölner Karneval steht.

Mitglied in seinem symphytischen Korps wurde der am 3. Januar 1961 geborene Kölner im Februar 1987. Zum Schatzmeister wurde er im Januar 1994 berufen und umnahm als beruflich sehr engagierte Steuerberater neben der Vermögensverwaltung auch Buchhaltung, Controlling sowie die Kaufmännische Leitung seiner Gesellschaft.

Bei den Aufzügen seiner Bürgergarde erlebte man ihn stets in der zweiten Reihe, zwischen Plaggen dem Wachoffizier, wo er

bei den Tänzen des Tanzpaars und des Tanzkorps mit kräftiger Stimme die Märsche von „blau-gold“ live begleitete.

Mit seinem Ableben verliert der Kölner Karneval einen überall geschätzten wie beliebten Menschen, guten Freund und echten Vollblutkarnevalisten.

In ihrem kurzen Statement teilt die Bürgergarde unter anderem mit: „Wir werden dich, deine Eigenart und deinen Humor niemals vergessen. Die Gedanken der Bürgergarde „blau-gold“ sind bei Dir und Deiner lieben Renate und beiden Kinder Sebastian und Stefanie.“

Aktualisierung vom 21. September 2019

Die Exequien und die Trauerfeier werden gehalten am Freitag, 27. September 2019, 12.30 Uhr in St. Mechtern, Mechternstraße 4, 50823 Köln.

Die Beisetzung erfolgt gegen 14.30 Uhr auf dem Südfriedhof in Köln-Zollstock, Höninger Platz.

Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de; (Foto) Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

**Zusatzvorstellung bei
Stäänefleejer-Kino-Premiere**



WDR berichtet in Aktueller Stunde/Lokalzeit Köln

Bei den „Kölschen Stäänefleejern“ wissen die Verantwortlichen derzeit nicht, wo ihnen der Kopf steht. „Wir werden von Kartenwünschen für unsere Kino-Premiere überrannt“, so Cassia Kürten. Das Odeon-Kino, in dem am 28. September 2019 um 12.30 Uhr die Dokumentation „Wenn Fleejer flügge werden“ gezeigt wird, macht für die Kinobesucher der Kinder- und Jugendtanzgruppe den zweiten Kinosaal auf. Ab sofort können auch für diese Vorstellung um 13.00 Uhr Karten vorbestellt werden. Der Eintritt beträgt € 6,00.

Nicht rechtzeitig abgeholt Kinokarten werden 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn wieder in den freien Verkauf gegeben.

Ebenfalls zur Premiere hat sich die Lokalzeit Köln der Aktuellen Stunde des WDR angesagt. Mit zwei Kameras wird der WDR über die Veranstaltung berichten. Die Schirmherrschaft der Premiere hat Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes übernommen, die eine kurze Ansprache halten wird.

Es war eine einmalige Gelegenheit für eine einzigartige Dokumentation: Über sieben Monate wurde die neu gegründete Kinder- und Jugendtanzgruppe von dem Kölner Journalisten Tom Buschardt (https://de.wikipedia.org/wiki/Tom_Buschardt) mit der Kamera begleitet. Backstage, im Trainingscamp, privat und während der Auftritte. „Ich lasse die Geschichte meiner Dokumentation von den Akteuren selbst erzählen“, beschreibt Tom Buschardt das redaktionelle Konzept seines Films. „Entgegen der Berichte, die wir auf YouTube für StääneflejerTV (www.YouTubeFleejer.de) online haben, wird dieser Film anschließend NICHT auf YouTube zu sehen sein.“ Ein

Kino-Besuch lohnt sich also, wenn man mehr über Tanz im Kölner Karneval erfahren möchte. Hautnah dabei.

Einen ersten Kinotrailer gibt es bereits:
<https://www.youtube.com/watch?v=nJeo6MLauJU>

Hinweis: Die Karten können beim Odeon-Kino vorbestellt werden. Die Veranstalter rechnen mit hohem Andrang. Nach der Vorführung gibt es noch die Gelegenheit zum Austausch mit allen Beteiligten an diesem Projekt.

Quelle: *KölnMedia Medienproduktion*

K.G. Alt-Köllen-Präsident heiratet seine Lebensgefährtin im Kölner Standesamt und feierte in der Eventhalle des Festkomitees



In der wunderschön in rot-weiß dekorierten Festhalle des Festkomitees Kölner Karneval im Maarweg feierten der Präsident der K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Prof. Dr. med. Rainer Riedel und seine frisch angetraute Ehefrau Dr. med. dent. Angelika Brandl-Riedel am gestrigen Samstag (14. September

2019) zusammen mit rund 250 Gästen ihre große Hochzeitsparty.

Neben Familie, Freunden und Mitgliedern der K.G. waren auch eine Reihe Ehrengäste zugegen, darunter Marc Michalske, Prinz im Kölner Dreigestirn der Session 2019 und sein Vater Egon Michalske, Präsident der Lesegesellschaft zu Köln, Dr. Armin Hoffmann, Vizepräsident der Kölner Funken Artillerie blau weiß (Blaue Funken), Oberbürgermeister a.D. Jürgen Roters, Ludwig Sebus und natürlich Hans Brocker, Ehrenpräsident der K.G. Alt-Köllen.



Als besondere Überraschung wurde nochmals der Wagen aus dem Rosenmontagszug 2019 aus der Wagenhalle gefahren. Neben der Frontfigur des Kölschen Harlequins war die zweite Figur flugs als Braut umdekoriert worden. Der Abend wurde von mehreren musikalischen Darbietungen, manche als Überraschung begleitet. Zu Beginn tanzten die K.G.eigenen „Kölschen Harlequins“ und brachten die Halle in Stimmung. Ludwig Sebus ließ es sich nicht nehmen, dem Brautpaar einige Lieder mit auf den Weg zu geben und als Geschenk des Senats der K.G. Alt-Köllen trat schließlich „JP Weber“ (Jörg Paul Weber) mit seiner Flitsch auf.

Sichtlich gerührt schnitten Braut und Bräutigam gemeinsam die Hochzeitstorte an, ein persönliches Geschenk von Marc und Egon Michalske und eröffneten im Anschluß mit dem obligatorischen Hochzeitswalzer die Tanzfläche. Bis tief in die Nacht dauerte das rauschende Fest, das allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Quelle und Fotos: K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.

Grosse Braunsfelder lädt zum „Ball Raderdoll“® am 11. im 11. um 11.11 Uhr ins Pulmann Cologne ein



Grafik: Grosse Braunsfelder Karnevalsgesellschaft von 1976 e.V.

Altstädter Herrensitzung im Flair des Ostermann-Saal der Sartory-Betriebe



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Odeon-Kino zeigt Tanzgruppen-Dokumentation



Die erste Session hautnah: „Kölsche Stäänefleejer“ e.V. im Kino

Es war eine einmalige Chance für eine einmalige Video-Dokumentation: Die neu gegründete Kinder- und Jugendtanzgruppe der „Kölschen Stäänefleejer“ in ihrer ersten Session im Kölner Karneval mit der Kamera zu begleiten und ihre Geschichte zu erzählen.

Gegründet von ihrer Leiterin Cassia Kürten, entstand die neue Tanzgruppe aus 28 Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 20 Jahren erst im Frühjahr 2018. Zuvor war es nach acht Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen Cassia Kürten und der Karnevalsgesellschaft ihrer bisherigen Tanzgruppe zur Trennung gekommen. Cassia Kürten äußert sich in der fast 70minütigen Dokumentation nur zurückhaltend kritisch über diese Zeit. „Wenn künstlerische Freiheiten durch immer mehr Restriktionen eingeschränkt werden, dann wird es Zeit für einen Neuanfang,“ so Cassia Kürten, die dann schnell wieder optimistisch in Gegenwart und Zukunft blickt. Bei der Familiengesellschaft Kölsche Narren Gilde von 1967 e.V. haben die „Kölsche Stäänefleejer“ eine neue Heimat gefunden, in der sie sich sehr wohl fühlen. „Wir bekommen sehr viel Unterstützung von der KG und das beflügelt uns in unserer

Arbeit und in unserem Erfolg“.

Die Szene der Tanzgruppen schien ausgereizt – eine neue Gruppe stieß oft auf kritische Stimmen: Brauchte Köln noch eine weitere Tanzgruppe? Die Antwort gibt der Film, den das Odeon-Kino am Samstag, 28. September 2019 in einer feierlichen Premiere um 12.30 Uhr zeigen wird (Eintritt € 6,00).

Journalist und Kommunikationstrainer Tom Buschardt hat die Tanzgruppe über sieben Monate mit der Kamera begleitet. „Zu Beginn war das nicht immer einfach, weil Cassia die Tänzer im Blick hatte und ich meinen Film“, so Tom Buschardt. „Aber schon nach relativ kurzer Zeit waren die Kinder an die Kamera gewöhnt und haben sie gar nicht mehr beachtet.“ So entstand eine einzigartige Dokumentation aus Tanz, Reportage, Interviews und emotionalen Eindrücken. Dazu gehört auch die redaktionelle Bildsprache des Films: Tom Buschardt arbeitete (auch aus Budget-Gründen) nicht mit Kameraleuten, sondern drehte das Material komplett selbst. Im Saal waren im Einzelfall vor dem Auftritt bis zu sieben Kameras installiert worden. Tom Buschardt übernimmt im Film selbst keine Rolle – auch nicht die eines redaktionellen Off-Sprechers als Erzähler seiner Dokumentation. „Ich erzähle die Geschichte der ‚Stäänefleejer‘ dadurch, daß ich sie durch die Akteure selbst erzählen lasse,“ schildert Tom Buschardt sein redaktionelles Konzept.

Während der siebenmonatigen Dreharbeiten sind unter dem Namen StäänefleejerTV auf YouTube (www.YouTubeFleejer.de) bereits einzelne Reportagen, Portraits und Tanzberichte erschienen. In der Kino-Fassung wird jedoch zu rund 80 Prozent bisher unveröffentlichtes Material genutzt.

Was dem Projekt laut der beiden Verantwortlichen Cassia Kürten und Tom Buschardt gutgetan hat, war die klare Zuständigkeits trennung: Niemand redete dem anderen in die Arbeit rein. „Ich hätte auch gar nicht die Nerven und die Zeit gehabt, mich darum auch noch zu kümmern,“ sagt Cassia Kürten,

die inzwischen mit weiteren neu dazugekommenen Tänzerinnen und Tänzern die Choreografie der nächsten Session einstudiert. Tom Buschardt erinnert sich mit Entsetzen an eine Szene bei den Dreharbeiten: „Ich wußte nicht genau, wie der Ausmarsch geplant war und habe dem ersten Kind mit der Hand ein Zeichen gegeben, links an meiner Handkamera vorbei zu gehen.“ Dummerweise war links auch eine Tür und die „Stäänefleejer“ marschierten dann nicht wie vorgesehen durch den Saal. „Die Nachbesprechung mit Cassia war nicht lustig,“ formuliert Tom Buschardt etwas beschönigend. Aber als Kommunikationstrainer muß er mit schwierigen Themen umgehen können.

Cassia Kürten mag daran nicht mehr denken und blickt zufrieden auf die Zusammenarbeit: „Es war ein Risiko für uns als Tanzgruppe, sich auf dieses Projekt einzulassen – aber es hat sich gelohnt. Hoffentlich nicht nur für uns als ‚Kölsche Stäänefleejer‘, sondern auch für den Tanzsport im Kölner Karneval allgemein.“ Und Tom Buschardt ergänzt: „Ich würde es sehr begrüßen, wenn auch andere Tanzgruppen den Weg mitgehen, den wir mit den ‚Stäänefleejern‘ und der Videoberichterstattung erfolgreich eingeschlagen haben. Letztlich profitieren wir alle davon, wenn Tanz im Karneval nicht zugunsten von Heidewitzka-Darbietungen immer mehr abnimmt“.

Event-Kinopremiere

Titel: WENN FLEEJER FLÜGGE WERDEN – Die erste Session der „Kölschen Stäänefleejer“

Autor: Tom Buschardt **Länge:** 68 Minuten

Genre: Dokumentation/Reportage **Jahr:** 2018/2019

Produktion: 200 Prozent UG, Rommerskirchen

Premiere: 28. September 2019 | 12.30 Uhr – Odeon-Kino Köln,

Severinstraße 81

Schirmherrin Elfi-Scho-Antwerpes (Eröffnung) | Tom Buschardt
(Autor)

Moderation: Cassia Kürten Leiterin der „Kölschen
Stäänefleejer“ e.V. | Eintritt: € 6,00

70sekündiger Kino-Trailer zum Film unter
<https://www.youtube.com/watch?v=nJeo6MLauJU>

Quelle und Grafik: KölnMedia Medienproduktion